

TITEL DES MODELLS **Vejle**

STANDORTFAKTOREN	1	Gemeinde/Stadt	Vejle (Hauptstadt der dänischen Region Syddanmark)
	2	Einwohneranzahl und Einzugsbereich der Einrichtung bzw. regionale Vernetzung	Gemeinde/Stadt Vejle hat 109.000 Einwohner. (Wikipediaeintrag Vejle: 52449 Einwohner, Stand 2013. Vielleicht nur Kernstadt?)
	3	weitere Angebote im Bereich Wohnformen für Senioren im Ort	15 öffentliche Pflegeheime mit jeweils 30 bis 80 Plätzen
	4	Infrastruktur	
	4.1	Nahversorger in der Nähe (Lebensmittel)	3-4 Supermärkte, Bäcker, etc. in ca. 8-10 Min. Gehdistanz
	4.2	Ärzte in der Nähe	verschiedene Ärzte im Stadtzentrum (ca. 5 km). Die Ärzte kommen jedoch ins Pflegezentrum.
5	Was waren die wichtigsten "fünf" Erfolgs- oder Gelingensfaktoren für die Umsetzung des Projektes?	Obwohl es eine große Einrichtung ist, wird sehr viel Wert auf Gemütlichkeit gelegt (alte und neue Möbel gemischt, Pflanzen, Tiere, große Grünanlage mit Bänken, mehrere Terrassen). Wichtig ist, dass Mitarbeiter nicht nur gut ausgebildet sind sondern auch gerne mit alten Menschen arbeiten. Gutes Arbeitsklima und gute technische Unterstützungen (z.B. Hebelifte etc.). Wenn die Angehörigen sagen "Hier möchte ich später auch einmal wohnen". Bewohner haben auch Mitsprache- und Mitgestaltungsmöglichkeiten.	
6	Sonstige Besonderheiten des Standortes	relativ großes Wohnheim mit 72 Wohnungen für je 1 bis max. 2 Personen (derzeit 2 Ehepaare)	

ART DER EINRICHTUNG	1	Um welche Einrichtung handelt es sich?	Fotos siehe dänisches Info-PDF
	1.1	Pflegewohngruppe	
	1.2	Wohnheim	
	1.3	Pflegeheim	Pflegeheim mit 72 Wohnungen, die zu 3 Einheiten zusammengefasst sind
	1.4	Tageszentrum	Aktivitätszentrum für ca. 20-30 Menschen auch aus der Umgebung: keine Pflege, Aktivitäten wie z.B. Handarbeiten, Marmelade einkochen, kochen, Filme sehen, Zeitung lesen, Weihnachtsschmuck basteln,.... Jeden Monat ein großes Fest für über 100 Menschen
	1.5	Betreubares Wohnen	
	1.6	Betreutes Wohnen (Betreuungspersonal vor Ort)	
	1.7	Mehr-Generationen-Haus	

GEBÄUDE	1	Wurde das Gebäude komplett neu geplant und errichtet? - Wenn ja, wann?	1980 errichtet, komplette Neurenovierung 2006-2008
	2	Wurde ein bereits bestehendes Gebäude umgebaut? - Wenn ja, wann?	
	2.1	Wie wurde das Gebäude früher genutzt?	
	3	Was gibt es in dem Gebäude (Wohngruppe,...)?	3 Abteilungen zu je 24 Wohnungen, pro Abteilung 4 Gemeinschaftsräume (Esszimmer, Fernsehzimmer, kleiner Gemeinschaftsraum, Wintergarten), Großküche, Wäscherei im Keller (hier wird alles außer Bettwäsche gewaschen), Physiotherapie, Aktivitätszentrum, Cafe, kleiner Laden, eine Art Gartenpavillon für über 60 Personen in dem auch eine Feuerstelle ist
	4	Wie groß sind die Wohnungseinheiten der Bewohner/innen (in m2)?	3 kleine Wohnungen zu 47 m2, die restlichen 52-62 m2 (die meisten ca. 60 m2). Jede Wohnung besteht aus Wohnzimmer, Schlafzimmer, Badezimmer, Küche und Abstellraum.
5	Wie groß ist die Gemeinschaftsfläche (in m2)?	Vermutlich insgesamt 1000 bis 1500 m2, wovon ca. 750 m2 in den Abteilungen sind. (Jeder Bewohner bezahlt für 12 m2 Gemeinschaftsfläche mit.)	

FINANZIERUNG UND BETREIBER	1	Trägerschaft	
	1.1	Wer ist Träger der Einrichtung?	die Gemeinde
	1.2	Wie finanziert sich der Träger?	durch Steuern
	1.3	Welche Rechtsform hat der Träger der Einrichtung?	
	2	Kosten	
	2.1	Kosten für die Errichtung der Infrastruktur	
	2.1.1	Gesamtfläche (in m2)	Insgesamt 8.576 m2 = 5.472 m2 Wohnfläche und og 3.104 m2 Gemeinschaftsfläche
	2.2	Laufende Kosten pro Jahr	Budget von 27 Mio. Kronen
	2.3	Tagesgebühr (mit/ohne Pflegegeld,	
		Welche Leistungen sind in der Tagesgebühr inbegriffen?	
	2.3.1	(mit/ohne Mittagstisch, ...)	
	3	Übernahme der Kosten	
			ist sehr stark von den Vermögensverhältnissen des Bewohners abhängig. Hat jemand sehr viel Vermögen, so kann eine Wohnung 7000-8000 Kronen kosten. Hat jemand wenig oder kein Vermögen, so bezahlt er vielleicht nur DKK 1000 oder bekommt sogar noch zusätzlich Taschengeld. Jedem stehen monatlich mindestens 1500 Kronen zur privaten Verfügung zu (Umrechnungskurs 2.12.2013: 1 DKK=EUR 0,13)
	3.1	Wieviel und was zahlen die Bewohner?	Zahlt den Rest
	3.2	Wieviel und was zahlt die öffentliche Hand?	
	4	Finanzierung	
	4.1	Was kostet die Wohnform der öffentlichen Hand?	
	4.1.1	Sozialhilfeverband	
	4.1.2	Gemeinde	Gemeinde kommt für einen großen Teil der Kosten auf.
	4.1.3	Land	
	4.1.4	Bund	
	4.2	Welcher Bewohner zahlt was?	
	4.2.1	für Miete + Betriebskosten pro m2 oder Wohnung	Miete ist stark abhängig vom Einkommen und variiert natürlich auch nach Wohnungsgröße. Zusätzlich werden jedem Bewohner die Mietkosten für 12 m2 Gemeinschaftsfläche verrechnet. Heizung, Strom, Wasser, etc. nach Verbrauch. Geringer Kostenbeitrag für Reinigungsmittel (monatlich ca. DKK 78). Kosten für Fernsehen je nach den gewünschten Programmen.
	4.2.2	für Verpflegung	ca. 3300 Kronen pro Monat an Lebensmittelkosten (Es werden nur die Materialkosten, nicht die Arbeitszeit verrechnet!)
4.2.3	für Pflege	Pflege ist in Dänemark kostenlos!	
4.2.3.1	aufgeschlüsselt auf Pflegestufen		
4.3	Gesamtkosten für Pflege		
4.3.1	Pflegekräfte	53 Posten	
4.3.2	Service/Hilfe		
4.3.3	Leitung/Verwaltung	jährlich DKK 618.000, 2,3 Posten	
4.3.4	Reinigung/Wäsche	6 Posten	
4.3.5	Hausmeister/technischer Dienst	2 Posten	
4.4	Ehrenamtliche Stunden pro Woche	ca. 10 Stunden, variiert jedoch	
4.4.1	Welche Aufgabengebiete	Helfen v.a. bei den Festen. Tisch decken, Hilfe beim Servieren, Aufräumen. Z.B. auch Hilfe bei Weihnachtsdekoration. Helfen aber nur mit.	
4.5	Küche		
4.5.1	intern/extern	interne Großküche für alle Bewohner	
4.5.2	Kosten pro Mahlzeit bzw. pro Monat	Jeder Bewohner zahlt 3300 DKK an Lebensmittelkosten pro Monat	

PERSONAL	1	Personalanzahl	
	1.1	Personal nur für Wohngemeinschaft	Pflegeheim: 63 Mitarbeiter (zwischen 28 und 37 Stunden. Vollzeit =37 Stunden)
	1.2	Personal für Wohngemeinschaft und Tageszentrum	
	1.3	Personal nur für Tageszentrum	2 Mitarbeiter
	1.4	Personal für Mobile Dienste	
	1.5	Professionelle MA für Pflege	
	1.5.1	PraktikantInnen in Ausbildung	derzeit 4 Schölerinnen - variiert aber
	1.5.2	Zvildniener	nein
		Heimhilfe	ca. 32 Mitarbeiter in unterschiedlichem Beschäftigungsausmaß
	1.5.3	AltenfachbetreuerInnen	17 Mitarbeiter in unterschiedlichem Beschäftigungsausmaß
	1.5.4	Dipl. AltenfachbetreuerInnen	nein
	1.5.5	Diplomierter Gesundheits- und Krankenschwester/ Diplomierter Gesundheits- und Krankenpfleger	1 Krankenschwester (30 Std.)
	1.5.6	Sind TherapeutInnen vor Ort (Physio, Ergo ...)?	1 Physiotherapeutin (30 Std.), 1 Ergotherapeutin (16 Std.)
	1.5.7	Ärztliches Personal	keine angestellt. Zusammenarbeit mit Hausärzten der Bewohner
	1.6	Ehrenamtliche MA	ca. 10 Freiwillige. Es ist relativ schwierig, Freiwillige zu finden.
	1.7	Wie viel Personal gibt es unmittelbar für Klienten - Pflegeschlüssel?	ca. 51 Mitarbeiter, aber unterschiedlich angestellt, 1,4 Bewohner pro Mitarbeiter
	1.8	Wie viel Funktionspersonal (Küche, Reinigung) gibt es in der Wohngemeinschaft/im Tageszentrum?	6 Mitarbeiter
	1.9	Welche besondere Ausbildung oder Voraussetzung braucht das Personal?	In der Pflege brauchen alle eine Ausbildung. Pro Abteilung gibt es 4 AltenfachbetreuerInnen. Keine so strenge Heimhilfe-Begrenzung wie in Österreich.
1.10	Wie organisiert die Einrichtung die Schnittstelle Professionelle MA und Ehrenamtliche MA?	Die Ehrenamtlichen werden von den Mitarbeitern des Aktivitätszentrums koordiniert.	
2	Entlohnung Personal		
2.1	Wird das Personal lt. Kollektiv bezahlt?	Ja, alle werden laut Tarifvertrag bezahlt. Zusätzlich dazu gibt es eine Sondertarifvereinbarung zwischen Gemeinde und Gewerkschaft für Mitarbeiter in Heimen für Menschen mit Demenz.	
2.2	Gibt es bezahltes Personal, aber ohne Ausbildung	ja, in der Reinigung.	

BEWOHNER/INNEN	1	Pflegestufe	völlig anderes Konzept! In Dänemark ist Pflege kostenlos, deshalb keine Pflegestufen. Ausführliche Erklärungen siehe Notizen!
	1.1	Pflegestufe 1: über 50 Std. (154,20€)	
	1.2	Pflegestufe 2: über 75 Std. (284,30€)	
	1.3	Pflegestufe 3: über 120 Std. (442,90€)	
	1.4	Pflegestufe 4: über 160 Std. (664,30€)	
	1.5	Pflegestufe 5: über 180 Std. (902,30€)	
	1.6	Pflegestufe 6: über 180 Std + Tag&Nachtbetreuung (1.242€)	
	1.7	Pflegestufe 7: über 180 Std. + keine zielgerichteten Bewegungen möglich (1.665,80€)	
	1.8	Durchschnitt der Pflegestufen	
	2	Welche Personengruppen wohnen in den Einrichtungen?	
	2.1	Körperlich oder geistig beeinträchtigte Personen	ja, 1 Bewohnerin (1965 geboren, Schlaganfall bei Geburt des Kindes). Ist aber Ausnahme.
	2.2	Pflegebedürftige alte Menschen	ja
	2.3	Alte Menschen	niemand ohne Pflegebedarf
	3	Durchschnittsalter der BewohnerInnen	
	3.1	Durchschnittsalter in Tageszentrum	
	3.2	Durchschnittsalter in Wohngemeinschaft	
	4	Aufnahmekriterien	
4.1	Werden auch Bewohner aus anderen Gemeinden aufgenommen?	ja, wenn die Heimatgemeinde bürgt, d.h. die Kosten übernimmt. Die Gemeinden rechnen dann untereinander ab.	
4.2	Welche Aufnahmekriterien gibt es in den Einrichtungen?	Es muss ein Mindestpflegebedarf bestehen. Kein Mindestalter.	
4.3	Wer entscheidet über eine Aufnahme in die Einrichtung?	Heim-unabhängige Stelle in der Gemeinde stellt Pflegebedarf bei einem Hausbesuch fest und teilt den Senioren dann einen freien Heimplatz zu (Präferenzen können angegeben werden).	
4.4	Gibt es eine Mitsprachemöglichkeit der Haus-/Wohngemeinschaft bei der Aufnahme neuer BewohnerInnen?	nein	
4.5	Gibt es eine Vormerk-/Bedarfsliste und nach welchen Kriterien wird diese abgearbeitet?	ja, nach Dringlichkeit.	
4.6	Gibt es Ausschließungsgründe für eine Aufnahme (z.B. anderes Bundesland, Grad der Pflegebedürftigkeit, Zuständigkeit CHG/SHG...)	zu geringer Pflegebedarf	
ANGEBOTSPALETTE	1	Training lebenspraktischer Fertigkeiten (Alltagskompetenz)	
		Wer trainiert mit den Bewohnern die instrumentellen Fertigkeiten?	
	1.1	Professionelle oder ehrenamtliche MA? (Kochen, nähen, Basteln,...)	professionelle Mitarbeiter
		Wer trainiert mit den Bewohnern die täglichen Fertigkeiten?	
	1.2	Professionelle oder ehrenamtliche MA? (Waschen, Essen, Trinken)	professionelle Mitarbeiter
	2	Welche Angebote gibt es in der Einrichtung im Bereich "Demenz"?	keine besonderen Angebote
	3	Welche Möglichkeiten gibt es für die Bewohner, sich aktiv am Leben in der Einrichtung zu beteiligen (Kochen, Gartenpflege,...)	eher wenige Angebote: z.B. gemeinsam Kuchen backen, Angebote im Aktivitätszentrum
	4	Wie werden die Angebote für die Bewohner sichtbar gemacht?	monatliches Infoblatt, Mitarbeiter machen auch auf die Veranstaltungen aufmerksam.
	5	Gibt es Angebote für pflegende Angehörige? – Welche?	nein
	6	Gibt es bei Bedarf eine stundenweise-, Halbtages-, Tages- oder Nachtbetreuung zur Entlastung pflegender Angehöriger?	nein
	7	Werden Angehörige in die Betreuung eingebunden – wenn ja, in welcher Form?	nein. Angehörige können evtl. bei Bewohnern am Sofa übernachten.
8	Wie werden die Angebote für pflegende Angehörige sichtbar gemacht?		
9	Ist ein Verbleib in der Einrichtung bis zum Tod möglich, oder muss bei einer Zunahme der Pflegebedürftigkeit in eine andere Pflegeeinrichtung übersiedelt werden?	ja	
10	Welche Leistungen können nicht mehr angeboten werden?		
10	Welche Leistungen muss man ablehnen?	Es muss nichts abgelehnt werden. Z.B. Eine Bewohnerin bekam Dialyse im Wohnheim.	
11	Sonstige / Besondere Angebote		